

Reiner Hennig

Mission in der Provinz Kanchanaburi

Thailand

Infobrief 01 - 02 2026

Lum Sum, den 6. März 2026

Liebe Freunde,

Ich bin sehr dankbar für Eure Gebete und Eure Verbundenheit mit mir. Nun möchte ich Euch ein wenig darüber erzählen, was hier seit Mitte Dezember 2025 passiert ist. Einige Leute haben sich beschwert, dass meine Rundbriefe zu lang sind. Bitte laßt mich per E-Mail wissen, wenn Ihr mehr von mir wollt.

Neujahr

Nach dem Versand meines letzten Infobriefs habe ich den Jahreswechsel zum Anlaß genommen, Menschen für ihre Dienste im vergangenen Jahr zu danken, ihnen das Beste für das ganze Jahr 2026 zu wünschen und ihnen einen kleinen Brief von mir zu geben. In diesem Jahr schrieb ich über den Tod meiner Frau, über die Hoffnung, die wir als Christen haben, und über die Einladung, diese Hoffnung zu empfangen, die von Gott bereits vorausbezahlt wurde. Dazu besuchte ich alle staatlichen Ämter und Geschäfte, mit denen ich in unserem Bezirk und in unserer Provinzhauptstadt in Kontakt war, und sprach dort mit der leitenden Person für alle, die dort arbeiten. Alle diese Begegnungen wurden gut aufgenommen.

Religionsunterricht

Eine der Personen, denen ich meine Neujahrswünsche überbrachte, war der Direktor des Bezirksbüros der KoSoNo, der staatlichen Behörde für Bildung außerhalb der normalen Schulen. Diese Einrichtung gibt Schülern die Möglichkeit, ein Abitur zu erwerben, während sie gleichzeitig Geld durch Arbeit verdienen müssen. Dieser Direktor lud mich ein, an zwei Orten in seinem Bezirk jeweils 2 Stunden christliche Religion zu unterrichten. Beides waren sehr schöne Erfahrungen. Ich hatte die volle Freiheit, alles zu unterrichten, was ich dafür brauchte. Ich konnte den Schülern sogar sagen: "Wenn ihr wirklich wissen wollt, ob das die Wahrheit ist, könnt ihr direkt mit Gott sprechen, und er wird euch antworten und euch überzeugen."

YWAM

Wie ich bereits geschrieben habe, bin ich jetzt Teil von YWAM in Thailand und dem YWAM-Team in Wangkrachae und verbringe dort alle 2 Wochen 2 Tage. Ich wurde gebeten, die 3 Teenager-Mädchen, die zu Hause unterrichtet werden, zu unterstützen, indem ich ihnen Musik und Mathematik beibringe und mit ihnen Englisch spreche.

Ordnung im Büro

Auf dem Boden und auf dem Schreibtisch meines Büros lagen haufenweise Dinge, die weggeräumt werden mussten. Ich brauchte einige Tage, um den Boden und den Schreibtisch freizumachen, damit ich wieder gut arbeiten konnte.

Was sonst war noch wichtig?

Wegen der vielen Dinge, die ich zu tun hatte, und meiner schlechten Zeiteinteilung (ich habe zu viele Filme in Youtube angeschaut und so zu wenig gearbeitet und nachts zu wenig geschlafen). Ich konnte nur ein kleines Gedicht auf Deutsch schreiben, aber sonst nichts. Um das zu ändern, habe ich beschlossen, meinen nicht unbedingt notwendigen Youtube-Konsum auf fast Null zu bringen. Im Moment denke ich viel über die deutsche Geschichte nach und wie wir als Christen damit umgehen können.

Ich habe beschlossen, mir jeden Nachmittag eine Stunde Zeit für einen Spaziergang und eine halbe Stunde für die Fürbitte zu nehmen. Draußen wird meine Seele sehr stark von der Schönheit berührt, die ich in den Bäumen und in der Landschaft sehe. Ich bin sehr dankbar, dass ich sie so intensiv spüren kann.

Am Leben von Joseph im Alten Testament begriff ich, dass Gott absolut böse Dinge benutzte, die von absolut bösen Menschen getan wurden, um ganze Völker zu retten. Das bedeutet für mich, dass ich Gott nicht nur für Seine Hilfe in den schlimmen Situationen, die ich erlebt habe, danken muss, sondern für die schlimmen Situationen selbst, weil Gott sie zugelassen hat, da Er mich liebt. Und ich kann jetzt viel besser erkennen, wie die schlechten Dinge mir zur großen Hilfe wurden, Jesus nachzufolgen. All das hilft mir, Gott für wirklich alles zu danken und ihm für die Zukunft mehr zu vertrauen.

Möge Gott Euch reichlich segnen und Euch alles geben, was Ihr braucht!

Ich grüße Euch herzlich.

In Dankbarkeit

Euer *Reiner Hennig*

Meine Anschrift:

Dr. Reiner Hennig, 299 Moo 2, Tambon Lum Sum, Amphoe Sai Yok, Kanchanaburi, 71150, Thailand

Bankkonto in Deutschland:

Dr. Reiner Hennig, IBAN: DE07 3706 0193 0036 7010 13 at the Pax-Bank für Kirche und Caritas

Bankkonto in Deutschland, falls Ihr steuermindernde Spendenbescheinigungen benötigt:

Missionsverein Lasst uns gehen e.V., Sparkasse Bamberg, Konto 810 918 227,

IBAN: DE27 7705 0000 0810 9182 27 Please note **Missionar Hennig** on your transfer form

Bankkonto in Thailand:

Mr. Reiner Georg Hennig, Konto-Nr. 960-0-73574-3 bei der Krung-Thai-Bank, Filiale Sai Yok